# Freiwillige Feuerwehr Holzhausen

# JAHRESBERICHT 2011

www.ff-holzhausen.at

# Inhalt

Vorwort des Kommandanten .....1

Lehrgänge .....2

Einsätze .....3

Ausbildung .....4

Bericht Gerätewart .....5

Bericht Jugendbetreuer .....6

Bilder .....8

**Information über die Erreichbarkeit der FF Holzhausen**

| | |
|---|---|
| Notruf: | 122 |
| Festnetz: | 07243/57222 (Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr) |
| Internet: | www.ff-holzhausen.at |

| | |
|---|---|
| Für den Inhalt verantwortlich: | HBI Christoph Eichinger |
| Fotos: | FF Holzhausen |

# Vorwort des Kommandanten

Sehr geehrte Holzhausnerinnen und Holzhausner,
liebe Freunde der FF Holzhausen!

Der Jahresbericht 2011 soll einen Überblick über das vergangene Feuerwehrjahr geben und einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten der FF Holzhausen gewähren. Das Jahr 2011 war einsatzmäßig für die Freiwillige Feuerwehr Holzhausen ein leicht unter dem Durchschnitt befindliches Jahr, was aber unsere Einsatzbereitschaft nicht mindert.

*TECHNIK/AUSBILDUNG*

Es ist uns wichtig, dass die Mannschaft mit ihrem Wissen und Können am neuesten Stand bleibt. Damit das von uns auch umgesetzt werden kann, müssen die Sicherheit der Mannschaft und eine verlässlich funktionierende technische Ausrüstung die Grundlage bilden. Daher wurde in diesem Jahr aus Mitteln der FF Holzhausen die 30 Jahre alte Tragkraftspritze durch eine neue, zeitgerechte und moderne Pumpe „FOX III“ ersetzt.

*PERSONAL*

Im vergangenen Jahr bekamen wir zum ersten Mal weiblichen Zuwachs. Stefanie Piffer unterstützt seitdem unsere Jugendgruppe und hat sich auch schon perfekt eingelebt. Natürlich ist es nicht nur die Feuerwehrjugend die sich immer über Verstärkung freut. Auch im Aktivstand, das heißt ab 16 Jahren, suchen wir engagierte Menschen für die Gemeinschaft, Teamwork, Hilfsbereitschaft und Sicherheit in der Gemeinde keine Fremdwörter sind.

*AKTUELLE DISKUSSION*

Erlauben sie mir aber auch ein paar kritische Worte. In Zeiten, in denen anscheinend die finanziellen Mittel erschöpft sind, wird jetzt auch versucht unsere Organisation landesweit „anzugreifen“. Alleine die Tatsache, dass dem Unternehmen Feuerwehr nur die Ausrüstung und eine adäquate Unterkunft zur Verfügung zu stellen ist, aber keinerlei Personalkosten entstehen, lässt diesen Angriff als nicht angemessen und fehl am Platz erscheinen. In dieser Diskussion geht es sicherlich nicht darum, dass wir unsere Feuerwehr nicht ökonomisch führen und modernisieren wollen, aber man muss sich gut überlegen, wie weit man dabei gehen kann, ohne dem System Feuerwehr zu sehr zu schaden.

Frei nach dem Motto:

***Man weiß erst dann eine Sache richtig zu schätzen, wenn man sie nicht mehr hat!***

Abschließend danke ich den Jungfeuerwehrmitgliedern, den Kommandomitgliedern und jedem einzelnen unserer Organisation für die tolle Arbeit, die sie das ganze Jahr über leisten!

Der Feuerwehrkommandant

Christoph Eichinger
(Hauptbrandinspektor)

**Eintritte (4):**

JFM Lehner Lukas
JFM Märzinger Jan
JFM Mangeng Sebastian
JFM Piffer Stefanie

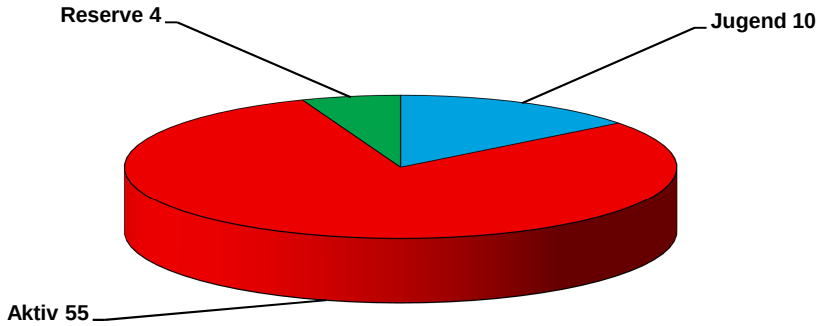
**Austritte (4):**

JFM Aistleitner Fabian
JFM Bödeker Matthias
JFM Leitner Michael
OFM Fraccaroli Tino Andrea

**Personalstand**:

**Gesamt 69**

**per 31.12.2011**




**Lehrgänge:**

| | |
|---|---|
| Atemschutzwarte-Lehrgang | Bauer Daniel |
| Einsatzleiterlehrgang | Brandmayr Johannes |
| Führungsseminar des OEBFV | Eichinger Christoph |
| Funklehrgang | Eichhorn Jürgen |
| Jugendbetreuerlehrgang (Hausruck) | Jordan Christoph |
| Jugendbetreuerlehrgang (Hausruck) | Schönauer Patrick |
| KDT-Weiterbildungs-Lg. | Eichinger Christoph |
| Kommandantenlehrgang | Brandmayr Johannes |
| Lehrgang für Ausbildungsplanerstellung | Brandmayr Johannes |
| Rhetorik (WL) | Brandmayr Johannes |
| syBOS Grundkurs WL | Brandmayr Michael |
| syBOS Grundkurs WL | Eichinger Christoph |
| Technischer Lehrgang I | Hintringer Johann |
| Technischer Lehrgang-II | Hintringer Johann |

## 7 Brandeinsätze

- 4 Brandsicherheitswachen
- 1 Brand LKW
- 1 Brandmeldealarm
- 1 Brand in Marchtrenk (Industriebetrieb)

## 29 technische Einsätze

2 Auslaufen v. Mineralöl
2 Pumparbeit
3 Sicherungsdienste
2 Sturmschaden
8 Bienen, Hummeln, Wespen, etc.
1 Türöffnung
1 Einsatz nach Verkehrsunfall
5 Wasserversorgungen
5 Sonstige Einsätze

Die Ausbildung der Mannschaft hat in unserer Feuerwehr einen besonderen Stellenwert. Gut ausgebildete Feuerwehrmitglieder sorgen auch im Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung.
Verkehrsunfälle beschäftigen unsere Feuerwehr immer wieder, daher ist die Ausbildung in diesem Bereich ein fixer Bestandteil des Ausbildungsplanes. Neuerungen in Rettungstechnik und –taktik fließen immer wieder in die Schulungen und Einsatzübungen ein.

Die richtige Löschtechnik in verschiedenen Einsatzsituationen und mit verschiedenen Löschmitteln war ebenfalls Thema von Schulungen und Einsatzübungen. Die „dynamische Strahlrohrführung“ sowie die Bekämpfung von PKW-Bränden wurden mit echtem Feuer praktisch geübt.
Ein besonderes Ausbildungsthema stellten die Maßnahmen bei Bauunfällen dar. Die Sicherung von einsturzgefährdeten Gräben und Bauwerken und die Personenrettung aus solchen Situationen wurden geübt.

Das Thema Gefahrgut nimmt in der Ausbildung einen wichtigen Platz ein, da unsere Feuerwehr in den Gefahrstoffzug des Bezirkes Wels-Land eingebunden ist. In Schulungen wurden unter anderem die Mitarbeit in diesem Zug und Maßnahmen bei Flüssigkeitsaustritten behandelt. Außerdem nahmen wir an einer großen Übung des Gefahrstoffzuges in Edt bei Lambach teil.

Die Beschaffung einer neuen Tragkraftspritze im Herbst erforderte eine intensive Einschulung auf die neue Technik. In einigen Übungen und Schulungen wurde der Umgang mit der neuen TS Fox III gefestigt.

Neben den oben erwähnten Ausbildungsthemen wurden zahlreiche weitere Themen in der Ausbildung behandelt, außerdem wurden in Nachbarpflichtbereichen Übungen mit anderen Feuerwehren absolviert. Neben dem laufenden Übungsbetrieb wird auch die Grundausbildung der neu in den Aktivstand übergetretenen Feuerwehrmitglieder durchgeführt.
Diese Ausbildung erfolgt seit vorigem Jahr gemeinsam mit den Feuerwehren Kappern, Marchtrenk und Weißkirchen.

**LFB-A2:**

An diesem Fahrzeug wurden im vergangenen Jahr diverse kleinere Reparaturen, sowie die gewöhnlichen Servicearbeiten durchgeführt.
Durch die neue TS war es erforderlich deren Halterung und die Ladevorrichtung zu adaptieren.

**TLF-A 2000:**

Am TLF wurden ebenfalls die anfallenden Wartungs- und Servicearbeiten verrichtet. Nennenswerte Reparaturen an Fahrzeug und Gerät waren nicht erforderlich.

**KDO:**

2011 wurde beschlossen, das Kommandofahrzeug mit einer LED Umfeldbeleuchtung auszustatten, um das Arbeiten im Dunklen zu erleichtern. Diese wurde im Frühjahr in Eigenregie montiert und eingestellt, des Weiteren wurden die alljährlichen Service- und Wartungsarbeiten durchgeführt .

**Neuanschaffungen:**

Im Herbst des vergangenen Jahres konnte die alte Tragkraftspritze nach beinahe 30 Jahren Dienst ausgeschieden werden und eine neue TS angeschafft werden.

**Kilometerleistung und Betriebsstunden:**

| Fahrzeug | Kilometerleistung | Kraftstoff | |
|---|---|---|---|
| | | Verbrauch | Art |
| TLF-A 2000 | 476 km | 325 l | Diesel |
| LFB-A2 | 451 km | 156 l | Diesel |
| KDO | 3949 km | 369 l | Diesel |

| Gerät | Betriebsstunden | Kraftstoff | |
|---|---|---|---|
| | | Verbrauch | Art |
| Einbaupumpe TLF | 16 h | - | - |
| TS 8, Supermatic | 2,1 h | 15 l | Benzin |
| TS 15, FOX III | 2,2 h | 11 l | Benzin |
| Stromerzeuger 13,2 kVA | 5,1 h | 16 l | Benzin |
| Stromerzeuger 11 kVA | 5,3 h | 16 l | Benzin |

Das Jahr 2011 brachte im personellen Bereich einige Neuerungen für unsere Jugendgruppe.

Insgesamt vier neue Mitglieder verstärken unsere Gruppe, und zwar Lukas Lehner, Jan Märzinger, Sebastian Mangeng und Stefanie Piffer. Steffi ist das erste Mädchen in den Reihen unserer Jugendgruppe, was uns besonders freut.

Weitere interessierte Mädchen und auch Burschen sind in unserer Jugendgruppe natürlich jederzeit willkommen!

Thomas Ehmeir hat sich nach langjähriger Mitarbeit im Jugendbetreuerteam entschlossen, seine Feuerwehrkarriere etwas ruhiger zu gestalten und sich mit Jahresende aus der Jugendarbeit zurück zu ziehen. Herzlichen Dank für die vielen geleisteten Stunden in der Jugendarbeit!

Die erste größere Aktion des vergangenen Jahres war die Teilnahme am Faschingsumzug. Als Sträflinge auf der Flucht sorgte unsere Jugendgruppe für ordentliche Action und viel Spaß bei den Besuchern.

Beim **Wissenstest** im März wurde wie jedes Jahr das Feuerwehrwissen unserer Jugendmitglieder in verschiedensten Bereichen auf die Probe gestellt. Die Vorbereitungsstunden haben sich offensichtlich gelohnt, wie die erworbenen Wissenstestabzeichen beweisen. **Daniel Aistleitner, Tobias Mittermeir, Michael Schürz und Clemens Sonntagbauer** erhielten das Wissenstestabzeichen in Bronze. **Paul Wiesmeier** erwarb das silberne Wissenstestabzeichen und **Paul Angerlehner** sowie **Michael Leitner** erreichten das Wissenstestabzeichen in Gold.

Die Bewerbssaison stellt immer eine wichtige Zeit im Jahr der Feuerwehrjugend dar. Im vergangen Jahr waren die Bewerbe eine besonderer Herausforderung, da einige unserer Neumitglieder vor den ersten Bewerben erst seit wenigen Wochen Feuerwehrluft geschnuppert hatten. Trotzdem konnten Abschnitts- und Bezirksbewerb erfolgreich absolviert werden. Beim **Landesbewerb** in Andorf konnte schließlich der Lohn für viele Trainigsstunden erreicht werden: **Stefanie Piffer, Michael Schürz und Clemens Sonntagbauer** erhielten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze, **Siegfried Moshammer** erhielt das silberne Leistungsabzeichen.

Feuerwehrjugend besteht natürlich nicht nur aus Feuerwehrausbildung, auch Spiel und Spaß und die gemeinsame Freizeitgestaltung kommen nicht zu kurz. Daher wurde Anfang August ein - wie sich herausstellen sollte sehr kurzes – Feuerwehrjugendlager in Weißenbach am Attersee abgehalten. Nach dem Aufbauen und Einrichten des Zeltes wurde bei herrlichem Wetter ausgiebig gebadet und das Beachvolleyball-Können erprobt.

Das Abendessen vom Grill schmeckte danach natürlich noch besser. Die anschließende Nachtwanderung sorgte dann für allgemeine Müdigkeit und starkes Verlangen nach den Schlafsäcken. Im weiteren Lauf der Nacht begann es dann leider anhaltend massiv zu regnen, so dass letztendlich der gesamte Zeltplatz unter Wasser stand.

Dies führte zur schweren Entscheidung, das Jugendlager abzubrechen und die Heimfahrt anzutreten. Am nächsten Tag stand noch der Abbau des Zeltes und sehr viel Reinigungs- und Trocknungsaufwand auf dem Programm. Im Nachhinein und wieder im Trockenen kommentierten einige Jung-Florianis die ganze Angelegenheit recht locker mit: „wos hobts denn ghobt, woar eh voi cool im Regen und im Gatsch“…

Auch zahlreiche weitere Aktivitäten wurden im vergangenen Jahr durchgeführt, unter anderem ein Besuch im Feuerwehrmuseum in St. Florian, einige Spielnachmittage, die Durchführung der Ferienpassaktion und eine Abseilaktion im Schlauchturm. Den traditionellen Jahresabschluss bildete die Friedenslichtaktion zu Weihnachten, bei der das Friedenslicht aus Bethlehem an alle Haushalte in Holzhausen verteilt wurde.

**Wir sind natürlich immer auf der Suche nach Neumitgliedern. Wenn DU zwischen 10 und 16 Jahren bist und an der Feuerwehr, Spiel und Spaß interessiert bist und etwas erleben willst, dann melde dich bei Jugendbetreuer Johannes Brandmayr unter 0676/7342610!**

Übung Löschtechnik

Übung Verkehrsunfall

Bewerbsgruppe in Aktion

Florianifeier 2011

Einsatz Fa. Rübig

Überreichung des JUWEL

Übung mit Leiter Marchtrenk

Einsatz Sturmschaden

Einsatz Wespennest

Einsatz Brand LKW

Teichfest - Frühschoppen 2011

Faschingsumzug

Atemschutzübung

Feuerwehrschitag

Weitere Bilder von Übungen, Einsätzen und Veranstaltungen unter
**www.ff-holzhausen.at**